

Naturschutz in und um Basel

Eine halbtägige Veranstaltung für naturschutzinteressierte Personen. Alle sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist gratis.

1. Februar 2019, 13.15–16.50 Uhr

**Hörsaal 1, Pharma-/Biozentrum, Universität Basel,
Klingelbergstrasse 50, Basel**

Programm:

- 13.15 Bruno Baur, NLU, Universität Basel: **Begrüssung**
- 13.20 Brigitte Braschler, NLU, Universität Basel: **Urbane Gärten: Ein Beitrag zum Naturschutz?**
- 13.40 José Gilgado, NLU, Universität Basel: **Urbane Gärten: Lebensraum für bemerkenswerte wirbellose Tiere**
- 14.00 Melissa Studer, Master-Programm Sustainable Development, Universität Basel: **Bedeutung der Wurzelpilze für das Wachstum von Jungbäumen in Stadtwäldern**
- 14.20 Marion Mertens, Life Science AG, Basel: **Ökologische Kiesschüttungen am Basler Rhein**
- 14.40 Lukas Merkelbach, Verein HotSpots, Therwil: **Landskronberg: Ein Zwischenhalt nach acht Jahren Naturschutzprojekt zwischen Flüh (SO) und Leymen (F)**
- 15.00 **Kaffeepause**
- 15.30 Luca Gaggini, NLU, Universität Basel: **Einfluss des invasiven Drüsigen Springskrauts auf die ober- und unterirdische Pflanzenvielfalt in Wäldern**
- 15.50 Karin Feller, Vogelwarte Sempach: **Artenförderung Waldlaubsänger in der Nordwestschweiz: forstliche Hilfe wegweisend für eine gesicherte Zukunft?**
- 16.10 Regula Tester, Öko Tester, Basel: **Bestandesaufnahme des Glöggli-Frosches in Basel-Stadt: Hat diese Kröte in Basel eine Zukunft?**
- 16.30 Petra Ramseier, Hintermann & Weber AG, Reinach: **Eine genetische Studie zeigt: Falsche Kammolche im Mühlebachtal**
- 16.50 **Ende der Tagung**

Mitteilung an die Referierenden: Für jeden Beitrag stehen 20 Minuten zur Verfügung. Die Referate sind auf 13–15 Minuten zu beschränken, damit noch 5–7 Minuten Zeit zur Beantwortung von Fragen bleiben. Der Hörsaal ist mit einem Beamer ausgerüstet. Eigene Laptops können nicht benutzt werden. Bitte liefern Sie deshalb eine elektronische Version der PowerPoint-Präsentationen per email, auf einer CD oder einem Stick bis spätestens am Dienstag, 29. Januar 2019, bei Brigitte Braschler, NLU, St. Johans-Vorstadt 10, 4056 Basel (Brigitte.Braschler@unibas.ch) ab.

Organisation und Auskunft: E. Meyer und B. Baur, Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU), St. Johans-Vorstadt 10, 4056 Basel,
Tel. 061 207 08 31, Fax 061 207 08 32, <http://www.conservation.unibas.ch>